

Grünes Licht für große Schulerweiterungen in Polch und Plaidt

Schulen 11,5 Millionen Euro werden investiert

Kreis Myk. An den Integrierten Gesamtschulen (IGS) in Polch und Plaidt wurden Oberstufen eingerichtet. An beiden Standorten können Schüler nun das Abitur erwerben. Mit der Erweiterung der Schulform sind umfassende neue Anforderungen an die pädagogische Organisation und die schulische Infrastruktur verbunden. „Es herrscht erheblicher Raumbedarf, weil die Oberstufen hinzukamen. Wir freuen uns sehr, dass jetzt das Land die Genehmigungen zum Schaffen von dringend benötigten Erweiterungen in Polch und Plaidt gegeben hat. Wir werden nun verbindliche Bauzeitenpläne entwickeln und alle weiteren Verfahrensschritte festlegen“, sagt Landrat Dr. Alexander Saftig. Das Gesamtvolumen der Investitionen an beiden Standorten beträgt fast 11,5 Millionen Euro. Hohe Zuschüsse werden von Bund und Land erwartet.



Wenn der Umbau an der IGS Maifeld in Polch abgeschlossen ist, werden 1.000 Quadratmeter neue Fläche zur Verfügung stehen.

gleich ins Kreishaus geflattert. „Das ist doppelter Grund zur Freude und stellt uns gleichzeitig vor anspruchsvolle Aufgaben“, so der Kreischef. Der Landkreis Mayen-Koblenz ist Träger von 20 verschiedenen Schulen. In jeder einzelnen Schule gibt es mehrere Gebäude für Klassenunterricht, Fachräume, Sport und auch Verwaltung. Die Infrastruktur muss gepflegt, erhalten und manchmal auch erweitert werden. „Der Schulbetrieb in einer Oberstufe bringt ganz besondere Herausforderungen für den Schulträger mit sich“, erklärt die Leiterin der Schulabteilung der Kreisverwaltung Gaby Pauly. Zum einen erhöht sich die Schülerzahl und zum anderen sind spezielle Lern- und Praxisräume notwendig.

An der IGS Maifeld in Polch sollen sechs neue Klassenräume angebaut werden. Drei neue Naturwissenschaftliche Fachräume werden zusätzlich entstehen, in welchen die Schüler praktisch arbeiten und Experimente durchführen können. Hinzu kommt eine großzügige Bibliothek mit Nutzungsmöglichkeiten für neue



An der IGS Pellenz in Plaidt stehen im Rahmen der Einrichtung der Oberstufe erhebliche Baumaßnahmen an.

digitale Medien. „Ein neuer Mehrzweckraum für Versammlungen ist geplant. Auch ein Aufenthaltsraum, der den Schülern zwischen den Unterricht zur Verfügung steht, ist vorgesehen“, ergänzt Pauly. Wenn der Umbau abgeschlossen ist, werden fast 4,9 Millionen Euro investiert sein und 1.000 Quadratmeter neue Fläche zur Verfügung stehen. An den Maßnahmenkosten für den Schulstandort in Polch beteiligen sich der Bund aus Mitteln des kommunalen Investitionsprogramms sowie das Land.

Auch an der IGS Pellenz in Plaidt stehen im Rahmen der Einrichtung der Oberstufe erhebliche Baumaßnahmen an, um die aktuelle Platznot zu lösen. 16 neue Klassenräume

werden gebaut. Abteilungsleiterin Pauly erklärt die Erweiterungen am Standort: „Wir werden auch hier eine moderne und vielseitig nutzbare Bibliothek errichten. Ein spezieller Raum wird die idealen Voraussetzungen für den Unterricht in der Fachrichtung Textiles Gestalten sein und 2.000 Quadratmeter neue Fläche zur Verfügung stehen. An den Maßnahmenkosten für den Schulstandort in Polch beteiligen sich der Bund aus Mitteln des kommunalen Investitionsprogramms sowie das Land.“

Für die Maßnahmen in Polch und

Plaidt werden aktuell durch die Schulabteilung der Kreisverwaltung gemeinsam mit Architekten und Fachingenieuren die Vorbereitungen für die Ausschreibungen gestartet. Es ist das Ziel, dass bereits im kommenden Frühjahr die Arbeiten an Firmen ausgeschrieben werden können. Dann werden die Aufträge zum Bau vergeben. „Moderne Lernbedingungen und attraktive Schulen in einer breiten Bildungslandschaft sind ein bedeutender Standortfaktor. Mayen-Koblenz ist stolz auf seine hervorragenden Schulen. Starke Schulen gibt es nicht zum Nulltarif. Doch die Investitionen und Anstrengungen lohnen sich sehr“, steht für Landrat Dr. Alexander Saftig fest.

Wie Briten Deutsche werden können

Ausländerrecht Behörde informiert über rechtliche Bestimmungen

Kreis MYK. Der sogenannte „Brexit“ ist in aller Munde und die geplante Beendigung der Mitgliedschaft des Vereinigten Königreiches in der Europäischen Union (EU) am 29. März 2019 rückt näher. Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz informiert nun die 133 im Landkreis wohnenden britischen Staatsangehörigen über die Möglichkeiten der Einbürgerung in den deutschen Staatsverband und deren Auswirkungen auf die bisher bestehende britische Staatsangehörigkeit.

Eine Einbürgerung ist meist ein länger dauerndes Verfahren, sodass britische Staatsbürger, die die deutsche Staatsangehörigkeit anstreben, frühzeitig ein Beratungsgespräch in der Einbürgerungsbehörde vereinbaren sollten, um dann einen Antrag auf Einbürgerung nach Deutschland stellen zu können. „Solange das Vereinigte Königreich Mitglied der EU ist, also bis zum 29. März, werden Briten unter Fortbestand der britischen Staatsangehörigkeit eingebürgert“, erklärt Patrick Kocob von der Einbürgerungsbehörde.

Dabei kommt es auf den Tag der tatsächlichen Einbürgerung an, nicht auf den Tag der Antragstellung. Ab dem 30. März können britische Staatsangehörige grundsätzlich nicht mehr unter Hinnahme von Mehrstaatigkeit eingebürgert werden. „Die britische Staatsangehörigkeit müsste dann also aufgegeben werden. Zumindest sieht das die zurzeit geltende Rechtslage vor“, ergänzt Kocob. Seit 2015 wurden 31 Briten im Landkreis Mayen-Koblenz eingebürgert.

Weitere Informationen bei der Einbürgerungsbehörde auf der Homepage der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz unter www.kvmyk.de oder telefonisch unter 0261/108-636.

Durwen im Rennen um „Helfende Hand“

Ehrenamt Plaidter Unternehmen für Preis nominiert

Kreis Myk. Die Kooperation der Firma Durwen Maschinenbau aus Plaidt und der Freiwilligen Feuerwehr Plaidt ist für den Förderpreis „Helfende Hand“ des Bundesinnenministeriums nominiert. Bei der Publikumswahl kann man noch bis Ende November für das Vorzeigeprojekt abstimmen. Darauf weist die Ehrenamtsstelle der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hin.

Seit 2016 ist Durwen offizieller „Partner der Feuerwehr“ und stellt zehn Mitarbeiter von der Arbeit ab, die den Löschzug der Ortsgemeinde Plaidt bei Tageseinsätzen unterstützen. Außerdem werden die Mitarbeiter einmal pro Monat für eine gemeinsame Übung mit der Plaidter Wehr freigestellt. „Das ist wirklich eine tolle

Sache“, freut sich Landrat Dr. Alexander Saftig, der gleichzeitig die Bedeutung des Projektes unterstreicht: „Die Tagesbereitschaft ist in vielen Gemeinden mittlerweile ein Problem. Zahlreiche Feuerwehrleute pendeln zu einem Arbeitsplatz, der weit vom Wohnort entfernt ist, und stehen so bei einem Einsatz in der Heimat nicht zu Verfügung. Dieses Projekt hat es verdient, den Publikumspreis des Innenministeriums zu gewinnen. Ich hoffe, dass viele Mayen-Koblenzer für Durwen abstimmen.“

Die Abstimmung für den Publikumspreis findet man im Internet auf der Homepage des Förderpreises unter www.helfende-hand-foerderpreis.de.

Waffen landeten im Schredder

Kreisverwaltung Mehrere hundert Waffen zerstört

Kreis Myk. Über 700 Kilogramm Metall und Holz, mehr als 258 Lang- und Kurz Waffen sowie 85 Messer, Schlagstöcke und Schreckschusswaffen wurden zuletzt im Auftrag der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz zerstört. Bereits zum zweiten Mal im laufenden Jahr machte man sich auf den Weg zur Trierer Spezialfirma.

Insgesamt wurden seit Januar mehrere hundert erlaubnispflichtige Schusswaffen und erlaubnisfreie Waffen geschreddert. „Die hohe Anzahl ist insbesondere damit zu begründen, dass bis Juli die strafffreie Abgabe von illegalen Waffen im Rahmen einer Amnestie möglich war“, erklärt Michael Erlemann von der Waffenbehörde.



Die Waffen kurz vor dem Schreddern.

Natur erleben und Umwelt verstehen

Kinder Kostenfreie Angebote zur Umweltbildung in Kitas und Grundschulen

Kreis Myk. Der Landkreis Mayen-Koblenz bietet kostenlose und spannende Angebote zum Thema Umweltbildung in Kindertagesstätten und Grundschulen aus dem Kreisgebiet an. Referenten zeigen den Kindern spielerisch in Workshops die Wunder der Umwelt und wie man diese schützen kann.

Wir wollen auch dieses Jahr wieder die beiden erfolgreichen Projekte „Naturerlebnisse für Kita-Kinder“ und „Module zur praktischen Umweltbildung in Grundschulen“ fördern, um möglichst vielen Kindern Naturerlebnisse zu ermöglichen und grundlegendes Umweltwissen zu vermitteln“, sagt Rüdiger Kape von der Integrierten Umweltberatung Mayen-Koblenz. Im Landkreis ist die Natur- und Umweltbildung seit Jahren ein wichtiger Bestandteil in der kindlichen Förderung. Die Integrierte Umweltberatung und die Kreislaufwirtschaft arbeiten eng bei den Projekten zusammen. Finanziell ermöglichen die Stiftungen der Sparkasse Koblenz und der Kreissparkasse Mayen sowie die Stiftung Natur und Umwelt des Landkreises Mayen-Koblenz das Projekt.

Mittlerweile werden für Kindertagesstätten 14 verschiedene Aktionen angeboten. Neu sind „Gesund und lecker in den Tag – regional und saisonal frühstücken“ und „Mülldektive“. Auch die bewährten Themen wie die „Insektensafari“ oder „Spurensuche im Wald“, bei denen direkt vor Ort in der Natur ein erlebnisreiches Programm geboten wird, stehen hoch im Kurs.



Kitas und Grundschulen aus dem Landkreis Mayen-Koblenz können ab sofort spannende Module zur Umweltbildung buchen.

Das mögliche Programm für Grundschulen umfasst derzeit 17 Workshops mit einer jeweiligen Dauer von ein bis fünf Stunden. Eines der neuesten Module ist „Das Klima und wir“, bei dem die Grundschüler spielerisch erklärt bekommen, was Klimawandel bedeutet und wie man sich klimaschonend verhält. Auch „Abenteuer Wald“ ist neu im Katalog der Angebote. Peter Hüging, einer der Referenten, erzählt bei einer kleinen Expedition in den Wald von Waldbewohnern und Lebensräumen. Auch Spiele und eine Waldwerkstatt zum Arbeiten mit Naturmaterialien sind Bestandteil des Moduls. Die zahlreichen weiteren Angebote behandeln Themen wie „Lebewesen am und im Wasser“, „Fossilien und Mineralien“, oder auch Workshops zu Insekten

und anderen Lebewesen in direkter Umgebung des Schulgeländes.

Die Fachreferenten vom Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel bringen ihr Wissen und die erforderlichen Materialien mit. Die Umweltbildungsaktionen finden, je nach Thema, an einem Vormittag in der Einrichtung oder in der näheren Umgebung statt. Die Natur- und Umweltergebnisse sind für die Kitas und Grundschulen kostenfrei.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Modulen und Buchungen unter www.umweltbildung-rhein-mosel.de, oder direkt bei Projektleiterin Susanne Hildebrandt, Telefon 0261/280-436, E-Mail info@umweltplanung-koblenz.de.

Einblicke in die Geschichte

Russlanddeutscher

Integration Beirat für

Migration und Integration

lädt zum Theaternachmittag

Kreis MYK. Der Beirat für Migration und Integration des Landkreises Mayen-Koblenz lädt zu einer besonderen Veranstaltung am Freitag, 19. Oktober, um 16:30 Uhr, in die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz ein. Das multimediale Theaterstück „Heimat und Ich“, gewährt Einblicke in die Geschichte russlanddeutscher Familien in Russland und nach der Umsiedlung nach Deutschland.

Was ist Heimat? Für viele Menschen und vor allem für viele Russlanddeutsche ist diese Frage schwer zu beantworten. Sie sind Wanderer zwischen zwei Welten. Die „Rückkehr“ nach Deutschland, in das Heimatland ihrer Vorfahren, ist für viele Russlanddeutsche ein lang ersehnter Traum auf der Suche nach ihrer eigenen Identität. Doch stehen sie stets mit einem Bein in ihrer russischen Vergangenheit. Die Darsteller sind Merle Hilbk aus Düsseldorf sowie Helena Goldt und Walter Gauks, beide gebürtig aus Kasachstan. Das Theaterstück wird musikalisch begleitet. An die Aufführung schließt sich eine Diskussion an, die sich mit Fragen zu Heimat, Identität und Integration beschäftigt. Das Theaterstück wird in deutscher Sprache mit russischen Untertiteln aufgeführt.

Anmeldungen bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz bei Angelika Friesenhan, E-Mail: angelika.friesenhan@kvmyk.de, Tel.: 0261/108-497.